

# Hard Asset- Makro- 17/18

Woche vom 23.04.2018 bis 27.04.2018

## Defla X – Gebrochenes Dreieck, Mehrjahresentscheidungspattern

Von Mag. Christian Vartian

am 28.04.2018

Um in dem extremen Wirrwarr hinten, also mit dem Freitag zu beginnen, benötigen wir zuerst einige Definitionen. Dazu hier:

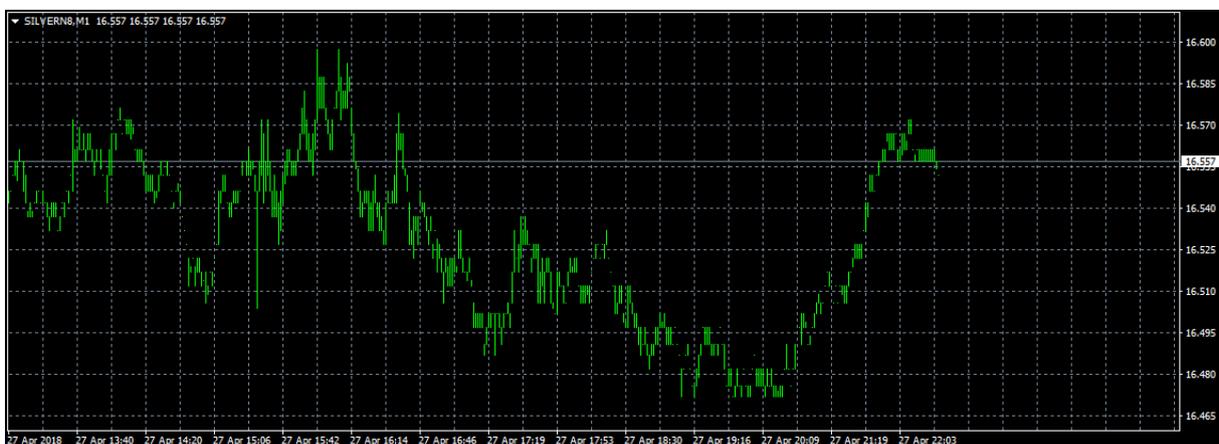
<https://www.investopedia.com/ask/answers/011415/how-are-shooting-star-patterns-interpreted-analysts-and-traders.asp>

Gold hat am Freitag klammheimlich und in einer Flut von Pushes und News einen bullischen Three River Morning Star hingelegt (im 270-er Chart)

und der USD einen bärischen Shooting Star



Gegenprobe Silber



würde bestätigen.

Die Hauptkomponente des USDX ist bekanntlich der EUR USD und der lieferte am Freitag ein kleines Reversal.

Die 1,2050 aber nicht ganz getroffen, die viel wichtigere 1,1973 (GD 200 im Tageschart) leider nicht positiv getestet, also wackelig, auch hier die Gegenprobe, aber mit Platin



Hypothetisch theoretisch und mit viel Good Will könnte das bestätigt sein.

Was ist das eigentlich?

Das sind Visualisierungen von Sentiment in einer ganz besonderen Ausprägung, nämlich Indikatoren für Marktdrehungen.

Davor hatte der EUR USD in der abgelaufenen Woche sämtliche seiner Dreiecke nach unten durchbrochen und stürzte ab:



mit entsprechender Wirkung für alle Assets, voran die Metalle und das war natürlich keine positive.



Um das alles einzuordnen, müssen wir nun zurückspulen in der Zeit:

Wir leiden seit unerträglichen 12 Wochen an einer Fiberkurve mit gefährlicher Vibration, höchster Kadenz und keiner Richtung im größten Währungspaar der Welt EUR USD und das ist sicher kein Zufall, verhindert es doch seit 3 Monaten sehr wirkungsvoll jeden Trade mit mehr als Mickimausvolumen, weil man nie nachlegen kann, nervt zu Tode bei Hedges, lässt nirgendwo Investitionsentscheidungen zu.....sprich: Schiebt die ganze Weltwirtschaft in eine nervöse Verlängerungsstreckfolter unter deflatorischem Unterton.



Im großen Bild ist nun der nicht so kleine, oben beschriebene Mangel des weder erfolgreichen Tests noch nachhaltigen Bruches der 1,1973 (GD 200 im Tageschart) nicht relevant, um die Singularität der nervösen Seitwärtsphase zu erkennen



Sie können sich gerne ansehen, wie oft so ein Pattern in 11 Jahren aufgetreten ist – fast nie – und was danach geschah, wenn es auftrat – Marktwenden und zwar große.

*Unseren Kunden haben wir ein detaillierteres Chart dazu geschickt mit mehr Prognosewirkung.*

Hier reicht die Aussage, dass das größte Währungspaar der Welt und der wichtigste Treiber für alle anderen Preise vor einer Marktwende steht. Er steht auch dann dort, falls der fehlende erfolgreiche Test oder nachhaltige Bruch der 1,1973 (GD 200 im Tageschart) noch nachgereicht würde.

Wir haben also eine harte Indikation ohne Mangel darüber, dass wir vor einer großen Marktwende aller Preise stehen aber diese kommt ohne Richtungsprognose des Bruches.

Die Indikation am Anfang dieses HAMS würde für „nach oben“ sprechen, aber diese Indikation sich bei einem Test der 1,1973 (GD 200 im Tageschart) wieder annullieren, denn soweit runter im kurzen Bild und der Morning Star ist kaputt.

Zusammenfassung der Pattern:

Große Marktwende Ante Portas, bullische Indikation dazu weich vorhanden und einen Retest der 1,1973 (GD 200 im Tageschart) aber nicht vertragend, sollte dieser noch kommen, muß entlang der erst dann kurzfristig vorliegenden Fakten kurzfristig neu ausgelesen werden.

Extreme Relevanz für Gold, Platin, Silber, Anleihen, die meisten FOREX Pairs.

Große Relevanz und Komponente zu Aktien, Palladium und Cryptos, die allerdings einen zweiten großen Treiber aufweisen und erst in der Kombination des EUR USD, des USDX und des zweiten Treibers auslesbar sind. Gesagt kann aber werden, dass ein steigender EUR USD diesen Assets zumindest nicht schadet.

Die EZB hat mit (fachlich diesmal richtigen) politisch härtestem Abwertungsgerede am Donnerstag die Handels- Lage weiter verschärft, nachdem die FED mit absurd harter Geldpolitik (fachlich komplett falsch) seit Ende Januar Staatsanleihen in einen sinkenden Markt hinein verkauft, der zusätzlich durch eine Steuerreform mit Anleihen überflutet wird und durch Zinsanhebungsandrohungen der FED ohnehin sinkt. Man soll Borniertheit von Monetaristen nicht unterschätzen, überschätzen aber auch nicht, so blöd ist schon auffällig. Wir meinen daher von Seiten der FED und der EZB politisch motivierte Verschärfungsbeiträge zu orten.

Der Staatsbesuch der BRD Bundeskanzlerin beim US- Präsidenten war frostig und hinsichtlich Handel eiskalt, nichts gelöst. Man muß Dr. Merkel zu Gute halten, dass sie US- Handelsbilanzdefizite auch nicht mildern kann, wenn diese durch eine Währungsmanipulation ausgelöst werden, nämlich die der FED mit viel zu aggressivem Tightening und seit Jahrzehnten für den US- Handel viel zu hohem USD.

Die USA werden damit kommen, dass die BRD mit der Währung dumpt, das stimmt auch absolut, nur in Bezug auf die USA stimmt es nicht, die FED hält den USD viel zu weit oben.

Warum es stimmt, die USA aber nicht betrifft, dazu hier:



Die Starkabwertung des EUR gegen nicht nur CHF sondern hier ganz binär gegen den engen Handelspartner Tschechien (kein teilgoldgedeckter Bank Safe Haven, ein ganz normales Industrieland) von rund 30% ist Dumpen mit Währung und bringt zusätzliche Exporte, nur die USA betrifft es nicht!

Ein absolut nicht Unschuldiger im Hinblick auf Währungsgestaltung zum Exportvorteil, die BRD wird dies massiv von einem diesbezüglich nicht betroffenen und suizid über seinem realen Wechselkurs lebenden US-Präsidenten UNGERECHTFERTIGT zu spüren bekommen.

Es ist leider so kompliziert, die USA aber verdanken ihre erfolgreiche und jetzt plötzlich beklagte Teildesindustrialisierung nämlich ihrer großköpfigen Zentralbank und das Ausland ist NICHT daran schuld (wenngleich anderernorts absolut nicht unschuldig).

Abwertung des EUR würde den Konflikt weiter verschärfen, starker Kursgewinn ihn etwas abmildern, soweit die Indikation dazu.

Nun noch zu den großspurigen Beamten der FED, die Quartalszahlen zum Q1 der USA kamen mit gutem Lohnzuwachs, absolut gutem Wachstumsniveau (wenn auch für die US- Steuerreform zu gering, für die FED aber offenbar viel zu hoch) herein, jedoch fallen die schwachen Konsumausgaben auf, kein Wunder, falkische Zinserhöhungsandrohungen ohne jede reale Inflation haben diese ja seit Januar mit Vorsatz produziert). Wir halten also fest, dass die 2 echten Gegner im Handelskrieg, nämlich:

- US- Regierung und Parlament mit einem Lafferschen (Keynes in der Technik, rechts in der Ausführung- Reagan halt) Starkwachstumsprogramm, das gültiges Gesetz ist, schwere Defizite hervorruft, die nur durch außergewöhnlich hohes Wachstum wieder hereingefahren werden können,

gegen

- US- Zentralbank, die jede Lohnerhöhung mit schwersten Waffen bekämpft genau so wie jedes wahrnehmbar hohe Wirtschaftswachstum und sich das für das Gelingen der US- Steuerreform nötige 4-5% Wachstum nicht einmal als Albtraum vorstellen kann,

wüten,

das Ausland dafür verantwortlich gemacht wird, aber wenn es eingriffe sicher gleich wegen ausl. Agierens die US- Bundespolizei am Hals hätte.

Da sind dann allen, die zufällig keinen relevanten Exportüberschuß mit den USA haben wie Herrn Macron die Sympathien sicher; aber egal, was die EU für zu hohe Zölle gegen US- PKWs hat (die geändert gehören!) oder China auch getrickst hat, doch Dr. Merkel und Herrn Xi Jinping die Hände gebunden, es sei denn, sie hätten Psychiater zur Verfügung, die sie in die USA entsenden könnten.

Abschließend sei gesagt, dass die „wohltuende“ Prophezeiung der US-Zentralbank nun bereits dazu geführt hat, dass die Gewinnmargen sinken werden, denn das Wachstum wird abgewürgt, die Löhne steigen aber. Zweiteres ist gut, wenn ersteres stärker stiege, aber bei derart deflationssüchtiger Zentralbank wird ersteres nicht gelingen.

Der SPX 500 zeigt mit seinem nervösen, massive Downspikes einschließenden Verhalten diese Erkenntnis auch präzise an, geht aber nirgendwohin im Saldo, denn die Privatwirtschaft läuft, das US- Parlament hat einen guten Job gemacht nur die Beamten in der Zentralbank können ihren nicht und das ergibt nun mal Gegenströmungen.



Die EZB selten, aber doch diesmal exakt ökonomisch richtig und klar das bereits abflauende Wachstum erkennend. Mit Ausnahme, dass Mario Draghi vergaß zu sagen „wer es gerne härter will, kann ja gehen und seine eigene Währung machen“, war er ok, diesmal, sein Gold in die Grube Lügen vom April 2013 verzeihen wir ihm trotzdem nicht und etwas mehr QE und dafür 1% positive Zinsen wären trotzdem richtiger, der nominale Negativzinskäse passt einfach nicht in kapitalistische Buchhaltungssysteme und minimal teureres Geld ließe sich durch mehr QE kompensieren, am besten ABS kaufen.

*Hedgeaccounts in USD zu halten für massiv Edelmetallinvestierte bleibt aber unbeschadet der vorgehenden Äußerungen erste Wahl, denn es ist der USD, der sich gegen Gold bewegt und nicht der EUR und Wechselspesen spart es obendrein. Eine Propagation des Haltens von EUR im hohen Ausmaß ist daher NICHT, was hier gemeint wäre.*

Ob nun Dr. Merkel zur Mark greift, um von Trump im Handelskrieg weil aufwertend dann ein Küßchen zu bekommen, wissen wir nicht, aber falls: SMI long. Realistisch ist es nicht, die BRD Industrie will ihren Über- Über- Über- Export dank EUR sicher nicht freiwillig zum alten Über- Export mit DEM reduzieren.

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) sank von EUR 1092,86 auf 1092,32; minus 0,05%

Platin (Pt) sank von EUR 761,92 auf 753,35; minus 1,12%

Palladium (Pd) sank von EUR 835,18 auf 795,82; minus 4,71%

Silber (Ag) sank von EUR 13,94 auf 13,65; minus 2,08%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 20% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug etw. SWAP-Kosten) +1,1% auf 100% und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **sank** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **1,7306%**

**Goldquote: 43%**

**Silber, Platin & Palladium zusammen: 57%-Details nur für Kunden**

**Performance 2018 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2018 = 100)**

Muster-Portfolio	96,84	kum. inkl. 2010 bis 2017: 198,52
Mit Kursverteidigung	101,08	kum. inkl. 2010 bis 2017: 1119,90

**Performance 2018 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 1087,75 EUR/oz Au zum 1. Jan 2018 = 100)**

Muster-Portfolio	<b>97,25</b> (Minus 1,40% zur Vorwoche)
Mit Kursverteidigung	<b>101,50</b> (Minus 0,29% zur Vorwoche)

*Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker-, Händler- u/o Gefäßkosten*

Portfolio Aktien, Aktienindizes, Minenbeimischung; Crypto Industry Aktien und Trade: Wochenplus 1,57% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Portfolio BitCoins, LiteCoins & Hedge; Ethereum, Dash & Trades; Crypto CFD Mengenvariation (nach Vermögensverwaltungsmethode mit Dosisänderung, Allokationsänderung statt Stopps); Alternative Crypto Coins Long Only: Wochenplus 6,06% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

*Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker- u/o Gefäßkosten*

*Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig. Weiterführende Informationen, Change Alerts, Einblick in unsere Absicherungen zum Subportfolio Edelmetall sowie alle Informationen und Details zum Subportfolio Aktien, Minenaktien, Crypto Industry*

*Aktien und Details zum Subportfolio BitCoins, LiteCoins & Hedge; Ethereum, Dash & Trades; Crypto CFD Mengenvariation (nach Vermögensverwaltungsmethode mit Dosisänderung, Allokationsänderung statt Stopps); Alternative Crypto Coins Long Only finden Sie über unseren Blog oder direkt bei mir.*

Unser Blog: <http://www.vartian-hardassetmacro.com>

Den Autor kann man unter [vartian.hardasset@gmail.com](mailto:vartian.hardasset@gmail.com) und [christian@vartian-hardassetmacro.com](mailto:christian@vartian-hardassetmacro.com) erreichen.

*Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.*